



LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN
Bauernhöfe statt Agrarfabriken

Michael Hettwer

Westerhagen 34

D-30890 Barsinghausen

Tel.: 0171 5255645

E-Mail: MH@Landesnetzwerk-Niedersachsen.Net

Internet: www.Landesnetzwerk-Niedersachsen.Net

**LANDESNETZWERK
NIEDERSACHSEN**

Barsinghausen, 30.06.2013

PRESSEMITTEILUNG

Bürgerinitiativen weisen Angriff auf Presse- und Meinungsfreiheit durch Landvolk zurück

Als ungeheuren Angriff auf die im Grundgesetz verbrieftete Presse- und Meinungsfreiheit werten die im LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* zusammengeschlossenen weit über 120 Bürgerinitiativen und Verbände den Aufruf der Landvolkkreisverbandes Region Hannover an seine Mitglieder die Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ) zu einer Entschuldigung wegen eines Kommentars vom 27.06.2013 zu drängen.

In einem dem Landesnetzwerk vorliegenden Dokument vom 28.06.2013 werden die Mitglieder aufgefordert einen vom Landvolk vorformulierten Brief, in dem auch eine Abonnementsabstellung angedroht wird, sollte es zu keiner Entschuldigung kommen, an die Chefredaktion der HAZ zu schicken.

Dazu der Sprecher des Landesnetzwerks, Michael Hettwer aus Barsinghausen: „ Es zeugt schon von einem erheblichen Defizit an demokratischem Grundverständnis, wenn das Landvolk versucht, Journalisten qua ökonomischen Druck zu genehmer Berichterstattung bzw. Kommentaren zu pressen. Dass geht so gar nicht. Die Landvolkspitze sollte sich hierfür schleunigst entschuldigen und die Aktion sofort beenden.“

Die Journalistin schert zwar "die Landwirte" in ihrem Kommentar über einen Kamm, was selbstverständlich nicht der Realität entspricht. Sie beschreibt aber eine Wirtschaftsweise, wie sie besonders in den landwirtschaftlichen Konzentrationsregionen Gang und Gäbe ist. Nicht umsonst bestehen große Probleme mit Nitratbelastung des Grundwassers, mit dem Verlust von Artenvielfalt und der Bedrohung unserer Bienen. Dazu trägt wesentlich das landwirtschaftliche Wirtschaften bei.

Die vom Landvolk beanstandeten Passagen stellten laut Hettwer keine Beleidigung oder Beschuldigung gegenüber den Landwirten dar.

„Anstatt sich auf einen echten Dialog mit den Kritikern der Agrarindustrie einzulassen, betreibt das Landvolk immer noch eine rückwärtsgewandte Öffentlichkeitsarbeit, die nicht an einer offenen und vorbehaltlosen Diskussion orientiert scheint. Wie das Landvolk Kritik an den Auswüchsen der Agrarindustrie aufgreift, beweist, dass man als Interessenvertreter der Agrarindustriellen agiert“, so Netzwerksprecher Michael Hettwer, der daran erinnert, dass das Landvolk ja nicht zum ersten Male Probleme mit kritischer Meinung gegen Agrarindustrie hätte.

Das LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* ist ein Zusammenschluss von über 120 Bürgerinitiativen und Verbänden aus Niedersachsen die sich gegen die Agrarindustrie und deren negativen Auswirkungen für die menschliche Gesundheit, die Umwelt und für das Tierwohl einsetzen. Hinter dem Netzwerk stehen über 250.000 Menschen aus ganz Niedersachsen.

Seite 1 von 2

Das Landesnetzwerk sei auch nicht mit jedem veröffentlichten Artikel einverstanden, würde dies aber nicht zum Anlass nehmen, Journalisten in ihrer Unabhängigkeit oder Meinungsfreiheit zu beschneiden. Man gehe davon aus, dass die Chefredaktion der HAZ sich standhaft gegen Repressionsversuche verhalten werde.“

[336 Wörter / 2.316 Zeichen]